

Liebe Club-Mitglieder, liebe Leser,

nach einer Pause (ehrenamtlich + geschäftlich bedingt) erscheint wieder eine HBC-Clubzeitung, immerhin die Nr. 22 im 4. Jahrgang. Sie erscheint als Print-Ausgabe und als *interaktives PDF* sowohl auf unserer Webseite als auch in den Mails der Moderatoren. Dieses Mal haben wir eine *Übersicht der Gruppenbeiträge* als Tabelle (S.3) veröffentlicht. Denn manche XING-Mitglieder schauen nur einmal in der Woche bei XING vorbei und scrollen dann nicht alle aktuellen Gruppenbeiträge. Die von XING dokumentierte Reichweite (RW) unserer Gruppenbeiträge ist überdurchschnittlich gut, wie auch die Anzahl der Klicks „interessant“ und die Anzahl der Kommentare zu den Beiträgen. Doch das Bessere ist der Feind des Guten: Wir hoffen, dass die „Lebendigkeit“ unserer Gruppen HEIDELBERG BUSINESS CLUB und MANNHEIM BUSINESS CLUB in diesem Jahr noch wächst.

Ein Höhepunkt ist am Horizont: das **MAGISCHE BENEFIZ-KONZERT** am 11.11. im LEONARDO ROYAL in Mannheim: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! Wir freuen uns darauf, Sie zu treffen:

<https://www.xing.com/events/magisches-benefiz-konzert-sonntag-11-18-15-30uhr-1971588>

Viele Grüße vom HBC-Team:

Gabriele Pfeifer, Carolin Buchardt, Martin Drefßler, Mike Böll, Peter Blaha, Peter Fuchs und Claus Petschmann

82. Business-Meeting

**Donnerstag, 6. September
2018, ab 18.30 Uhr**

Business-Meeting
Netzwerken + Impulsvortrag
„Sichtbarkeit im Netz“
mit Ralph Kober
LEONARDO CITY HOTEL HD

DSGVO – WARUM WHATSAPP STRAFBAR SEIN KANN

von Mike Böll

Die DSGVO ist die umfassendste Neuordnung des europäischen Datenschutzes. Sie trifft nahezu jeden Gewerbetreibenden, egal ob Unternehmer oder Freiberufler. Sogar Vereine fallen unter die neue Regelung. Die DSGVO betrifft jeden, der Kundendaten speichert, verarbeitet und/oder eine Gewinnbeteiligungsabsicht hat. Das trifft schon zu, wenn eine Rechnung an einen privaten Endkunden gestellt wird, denn da werden personenbezogene Daten verarbeitet. Daran kann man sehen dass, wie manchmal angenommen wird, nicht nur Webseiten unter die neue DSGVO fallen.

Webseiten sind nicht die einzigen Web-Präsenzen, die betroffen sind. Sogar Webvisitenkarten, die nur Logo und Kontaktadresse zum Inhalt haben, fallen unter die DSGVO-Richtlinien. Kurz gefasst, alles was nicht eindeutig privat ist, ist betroffen.

Warum ist es gefährlich, wenn ich WhatsApp auf dem Smartphone habe?

Es ist heutzutage ja so, dass, wenn eine neue App/Software auf dem Smartphone oder dem Computer installiert wird, man die Nutzungsbedingungen einfach akzeptiert, damit man mit dem neuen Programm oder der App loslegen kann.

Bei WhatsApp sollte man sich aber mal die Mühe machen und diese Nutzungsbedingungen oder EULA (End User Licence Agreement) durchzulesen. Dort wird man sehen, dass man WhatsApp die Erlaubnis gibt, das komplette elektronische Adressbuch nicht nur einzusehen, zu kopieren und die Daten weiterzugeben. Auch stimmt man zu, dass WhatsApp immer wieder zurückkommen darf, um nach Updates, sprich neuen Adressen, zu suchen, und diese dann auch zu kopieren und weiterzugeben. Das mag ja vielen Menschen egal sein, im privaten Bereich kann man ja mit seinen eigenen Daten machen, was man

will. Es werden aber auch die Kontaktdaten von Menschen weitergegeben, die den WhatsApp-Nutzerbedingungen nicht zugestimmt haben.

Im geschäftlichen Bereich ist es so, dass WhatsApp auch von gewerbetreibenden oder Angestellten genutzt wird. *Hier noch mal zur Erinnerung: Ab dem Moment, an dem WhatsApp auf dem Smartphone installiert ist, werden die kompletten Kontaktdaten auf WhatsApp-Server übertragen, die dann prüfen ob diese Kontakte schon bei WhatsApp registriert sind.* So gelangen auch Daten von Personen bei der Facebook-Tochter, die diesem Vorgang nicht zugestimmt haben und das vielleicht auch gar nicht wollen. Der Austausch eines Adressbuchs eines Smartphones zum anderen Smartphone bedingt die ausdrückliche Erlaubnis aller betroffenen Kontakte.

In der Praxis sieht das so aus, dass der Gewerbetreibende, der WhatsApp auf seinem Smartphone hat, gegen die DSGVO verstößt (Art. 83, Abs. 4 DSGVO). Es wäre kein Verstoß, wenn der Smartphone-Eigner, bei jedem Kundenkontakt das Einverständnis eingeholt hätte.

Wird so ein Verstoß bekannt und zur Anzeige gebracht, kann das richtig teuer werden, denn der Bußgeldrahmen ist hoch. Es wäre sinnvoll, sich da rechtskonform zu verhalten und sich ein eigenes Diensthandy ohne WhatsApp zuzulegen. Es reicht nämlich schon, dass sich ein unzufriedener Kunde oder ein arglistiger Mitarbeiter sich bei den Datenschutzbehörden beschwert. Ich empfehle die Nutzung von sicheren, verschlüsselten Messengern, wie z.B. Wire oder Threema.

Mike Böll

Texter, Autor,
Mediendienstleister,
Schriftsetzer





Caduli
 Bio Catering & Events
 kompromisslos gut!
www.caduli.de

Design bezeichnet die „Gestaltung“
 Es gibt Design-Theorie (schwer verstehbar) und Design-Praxis (was man ästhetisch und funktional einem Produkt oder Prozess „ansieht“) Wikipedia listet 27 Formen auf von Application Design bis Webdesign.

EindrUCKsvoll sozial
Wir leben Inklusion!



Texdat-Service gGmbH
 Telefon: (06201) 9471-0
www.texdat.de · info@texdat.de

Corporate Design (CD) bezeichnet
 das gesamte einheitliche „Erscheinungsbild“ eines Unternehmens: die Gestaltung der Kommunikationsmittel (Firmenschriftzug, Firmensignet) die Gestaltung der Geschäftspapiere, Werbemittel, Verpackungen, Internetauftritte und die Produktgestaltung usw.

DR. CAROLINE HEVERT
 Rechtsanwältin | Fachanwältin für IT-Recht
 Rentenberaterin

HEVERT@ANWAELTE-EU.DE

Corporate Identity (CI) bezeichnet
 den „inneren Kern und die äußerliche Erscheinung“ eines Unternehmen oder einer Organisation. Die „Persönlichkeit“ eines Unternehmens ist ein von innen nach außen tretendes Selbstverständnis, basierend auf einem Handlungskonzept für ein Wertesystem.

Impressum

Konzeption & Redaktion:
 Claus Petschmann

Layout, Druckproduktion & Anzeigen:
 Mike Böll, Mediaservice, Mannheim

Druck: Texdat, Weinheim

Verlag: Edition Petschmann,
 Am Höllmuthang 12,
 Neckargemünd

Interview:

Wieviele Jahre sind Sie jetzt Anwältin?
 Seit 1994, also eine ganze Weile...

Wie sind Sie Fachanwalt Familienrecht geworden? War das Zufall?

Ich habe nach meinem Studium erst 3 Jahre allgemeines Zivilrecht gemacht und dann für 5 Jahre wegen meiner 3 Kinder pausiert. Danach war „Familie“ meine spezielle Erfahrung die mich zu diesem Rechtsgebiet geführt hat.

Macht Ihnen Ihre Arbeit Freude oder freuen Sie sich mehr auf den Feierabend bzw. auf den Ruhestand?

Mir macht meine Arbeit immer dann Freude, wenn es gelingt, hoch komplexe Themen und Streitigkeiten so aufzuarbeiten, dass überzeugende und für die Parteien nachvollziehbare Lösungen gefunden werden können. Das habe ich vor zu verstärken und auch noch eine ganze Weile lang zu machen.

Gibt es eine Relation strittige vs. einvernehmliche Scheidungen?

Eine solche Relation, die allgemeine Scheidungsrate betreffend, ist mir nicht bekannt. Meine persönliche Intention ist es, so oft wie möglich auf einvernehmliche Lösungen hin zu wirken, weil diese sehr viel nachhaltiger sind, insbesondere wenn Kinder von der Trennung der Eltern betroffen sind und dadurch immerfort weitere, wichtige Berührungspunkte zwischen den Eltern bestehen.

Welche Bedeutung hat die „Mediation“ in Ihrer Praxis?

Seit meiner Ausbildung zur zertifizierten Mediatorin habe ich beobachtet, dass ich vermehrt Anfragen für die Begleitung von Trennungen und Scheidungen habe, welche sich zunächst sehr schwierig gestalten, da sie höchst emotional geführt werden. Reine Mediationsverfahren sind noch immer eher selten, da die Möglichkeit der Durchführung einer Mediation sich so im Bewusstsein der Ratsuchenden noch nicht festgesetzt hat.

Was ist am häufigsten im Familienrecht? Scheidungen? Unterhalt?

Die ganze Mischung, auch viel Umgangs- oder Sorgerechtsstreitigkeiten

Werden Sie auch mal gefragt: „Sind Sie verheiratet? Haben Sie Kinder?“

Das werde ich nicht gefragt, ich erwähne es aber manchmal selbst, wenn ich der Ansicht bin, dass es hilfreich sein könnte.



Evelyn Zeitel – www.evelyn-zeitel.com

Kommt es vor, dass eine Anwaltschaft bei Unterhalt oder Sorgerecht nachlässig gearbeitet hat?

Oh ja!

Verträgt Romantik einen Ehevertrag?

Ein Ehevertrag ist in vielen Fällen in der heutigen Zeit ein Muss, insbesondere bei Selbständigen oder wenn Vermögen vorhanden ist. Ebenso wichtig ist ein Ehevertrag aber auch, wenn die Eheleute sich Kinder wünschen. Hier ist eine individuelle Regelung vor dem Hintergrund der heute völlig einzelfallbezogenen Unterhaltsrechtsprechung dringend erforderlich.

In einem Ehevertrag ist Platz für sehr viel Romantik sofern man die wechselseitige Übernahme von Verantwortung füreinander als romantisch betrachtet, was ich durchaus tue.

Was würden Sie jedem raten, der familienrechtliche Probleme hat?

Ich würde jedem raten, immer zuerst den möglichen individuell passenden Konsens zu finden und nicht sofort die Gerichte zu bemühen. Unserer Gerichte sind zeitlich gesehen extrem überlastet und Regelungen, welche gefunden werden sollen, dauern oft viel zu lange, teilweise so lange, dass sie von den Lebensumständen der einzelnen Rechtssuchenden bereits wieder überholt sind und nicht, oder nicht mehr passen.

— RECHTSANWÄLTIN —
EVELYN ZEITEL
 FAMILIENRECHT-MEDIATION-COACHING

WIE FUNKTIONIERT EINE XING-GRUPPE?

Per 31.7. sind rund 7.000 XING-Kontakte Mitglied in der XING-Gruppe HEIDELBERG BUSINESS CLUB. Sicherlich eine attraktive Zahl, die mehr Möglichkeiten bietet als eine Gruppe mit 700 Mitgliedern. Wie wird eine Gruppe attraktiv? Aus der Tabelle geht hervor, dass im Juli (Stichtag 29.7.18) bei uns 72 Beiträge veröffentlicht wurden und 84 mal „interessant“ angeklickt wurde und 62 mal ein Kommentar geschrieben wurde = 86%. In manchen Gruppen gibt es zu jedem Gruppenbeitrag ein oder mehrere Kommentare. Das ist dann eine lebhaft (=lebendige) Diskussion. Ob wir unseren Aktivitätsindex in den nächsten Monaten erhöhen können? Wir werden berichten. Wenn „interessant“ geklickt oder ein „Kommentar“ geschrieben, dann poppt das beim Autor auf und freut und motiviert ihn sicherlich. Der HBC ist im Vergleich zu anderen XING-Grup-

pen überdurchschnittlich aktiv und lebendig. In einer vergleichbaren Heidelberger Gruppe wurden bei fast gleicher Mitgliederzahl nur 12 Beiträge veröffentlicht und kein einziger Kommentar geschrieben. Wir haben in der großen Tabelle alle Gruppenbeiträge interaktiv gelistet. Vielleicht macht das Appetit, ein paar Artikel anzuklicken und zu lesen? Die Liste gibt es als interaktives pdf und sie steht auf unserer Webseite www.Heidelberg-Business-Club.de. Sie haben noch nie einen Beitrag auf XING gepostet? Noch nie einen Kommentar geschrieben? Dann ist es JETZT Zeit, das zu tun. Hier steht die „Gebrauchsanleitung: <https://www.xing.com/communities/posts/beitrag-auf-xing-schreiben-was-sie-bisher-zu-fragen-nicht-wagen-wollten-punkt-punkt-punkt-1011385002>

HBC Juli 2018		28. Juli		Int	Komm.
1. Juli	Anastasia Lang	177	Erfolgreiche Veränderungen – Teil 1	1	0
2. Juli	Peter Halder	461	Der Kampf gegen Krebs	3	0
2. Juli	Julian Schardt	186	Produktionsmitarbeiter (m/w) in Heidelberg gesucht!	0	0
3. Juli	Daniel Schöler	463	Energiekosten senken	0	0
3. Juli	Katharina Glenewinkel	460	Guten Abend zusammen!	5	2
3. Juli	Jürgen Riemer	385	Guten Tag!	3	3
3. Juli	Julian Schardt	128	Produktionsmitarbeiter (m/w) in Heidelberg gesucht!	0	0
3. Juli	Rolf Ehlhardt	143	Black Swan „High Yield“	0	0
3. Juli	Gun-Maj Wennström Hoffmann	764	Hallo zusammen,	4	3
5. Juli	Fabian Schulze	486	Event: „Leadership in der Praxis“	0	2
5. Juli	Isabel Grasa	516	Spanisch online lernen	2	2
5. Juli	Otto Püll	186	Vorstellung Otto Püll	2	2
6. Juli	Zeynep Sertdemir	110	Consultant IT Netzwerktechnik (m/w)	1	0
6. Juli	Michael Böll	178	Gott grüß‘ die Kunst	0	0
6. Juli	Michael Böll	198	Hier sind wieder die aktuellen Buchcharts...	2	0
6. Juli	Mark Peters	461	Workshop-Tipp: „Inside Public Affairs“	0	2
7. Juli	HEIDELBERG BUSINESS CLUB	246	9. DigitalFrühstück: Mannheim: 20. Juli 2018	1	1
7. Juli	Martin Drefßler	414	Deckel gegen Polio	3	2
7. Juli	HEIDELBERG BUSINESS CLUB	72	81. HBC Business-Meeting: Do., 2. August 2018	1	0
8. Juli	Heidi Pagenkemper	128	Sylt - Luxus Ferienwohnungen	0	0
9. Juli	Christoph Witt	120	»Wie bekomme ich mein Geld wieder aus der Firma?«	0	0
9. Juli	Prof. Dr. Alexander Bazhin	121	Neues ASK!-Programm	0	0
9. Juli	Dr. Renate Mürtz-Weiss	265	Hallo zusammen,	3	1
10. Juli	Jörg Brandeis	227	Hallo zusammen,	3	1
10. Juli	Alexandra Wellner	231	Onlinemarketing als Geschäftsmodell	0	0
10. Juli	Erik Eifer	225	100 % CASHBACK!!!	0	0
10. Juli	Isabelle Zwingenberger	224	Seminar „Der Flipchart-Coach kommt	1	0
10. Juli	Claus Petschmann	460	Rückblick: 81. Business-meeting, Thema DSGVO	4	1
10. Juli	Ralf von der Heiden	283	Vielen Dank für die Einladung	1	1
11. Juli	Stephan Bulheller	189	Haben Fragebögen eine Sinngrenze?	0	0
11. Juli	Sven Niebsch	214	Wir bringen Silicon Valley nach Heidelberg	1	0
11. Juli	Michael Deichert	277	ABC Sommerparty auf dem Gutshof Ladenburg	1	2
12. Juli	Volker Kunz	199	Erklärung zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes	0	0
12. Juli	Benedikt Bill	107	Selbstdarstellung im Bewerbungskontext	0	0
12. Juli	Benedikt Bill	246	Impression Management im Bewerbungskontext	0	0
11. Juli	Dejan Susic	267	Event mit mobiler Massage aufwerten	0	0
12. Juli	Oliver Roesner	368	Büroräume	1	2
13. Juli	Michael Deichert	282	Förderung der E-Mobilität	0	0
13. Juli	Dr. Verena Mayer	224	Konflikt-Quickie	1	1
12. Juli	Dr. Henrik Hetzheim	286	Die Abkürzung zum Erfolg	0	2
12. Juli	Claus Petschmann	429	Die 7000 Mitglieder sind in Reichweite	3	5
12. Juli	Rolf von Briel	272	#Glücklichsein & #Dankbarkeit	0	0
15. Juli	Prof. Dr. Alexander Bazhin	262	Sommercamp 2018 „Fit für’s Studium“ in Heidelberg	0	0



15-Jan	Wolfram Müller	377	Auch für Mittelständler und Dienstleister	1	1
16. Juli	Claus Petschmann	486	Gesundheit als Betriebskapital	2	4
16. Juli	Dr. Michael Eichler	463	Content Marketing	2	1
16. Juli	Bert Passek	291	Die unbekanntesten Rechtsdienstleister	1	0
16. Juli	Christoph Witt	355	Mehr Geld durch optimale Eigenkapitalplanung	0	1
16. Juli	Carmen Nawrath	462	Einladung Business Club	3	4
18. Juli	Bernd Späth	346	Führungsversagen bei depressiven Mitarbeitern.	3	0
18. Juli	Evelyne Hett	318	1, 2, 3 – Fehlerfrei ... ?	1	0
20. Juli	Ariane Kohl	260	Neues aus der Krebsforschung	1	0
20. Juli	Anastasia Lang	312	„Menschen sind einzigartig	0	0
20. Juli	Fabian Heimburger	495	Altbauwohnung in Heidelberg	0	2
20. Juli	Claus Petschmann	346	Sachverständiger für KFZ? Wozu?	0	0
20. Juli	Claus Petschmann	410	Wie man heute forscht	2	0
20. Juli	Carmen Knote	391	New England Holzhäuser	1	0
21. Juli	Claus Petschmann	634	XING ändert sich beständig	6	6
21. Juli	Prof. Dr. Alexander Bazhin	316	Neues im ASK!-Programm	0	0
21. Juli	Katharina Glenewinkel	607	Logo & Visitenkarten	1	8
22. Juli	Bernard Farac	264	Warum der Muskel Iliopsoas bei Rückenschmerzen	0	0
23. Juli	Holger Nifßen	303	Parkplatzsuche in Heidelberg,	1	0
23. Juli	Martin Drefßler	258	Das Business-Meeting im September in HD...	1	0
23. Juli	Kay-Uwe Müller	300	Vielen Dank für die Einladung!	2	0
24. Juli	Arian Samaly	305	Hallo #Mittelstand	2	0
24. Juli	Fritz Rück	323	Freude, Freiheit und Erfüllung!	0	0
24. Juli	Diana Viergutz	250	Eine neue Region – eine neue Herausforderung	1	1
26. Juli	Liane Cristina Dittmar	267	Hallo Heidelberg Business Club!	2	1
26. Juli	Michael Böll	176	Hier sind wieder die aktuellen Buchcharts	2	0
26. Juli	Michael Grubert	155	Wie finde ich Personal?	0	0
27. Juli	Christian Mahnke	121	interaktive Story: Reichweite und Aufmerksamkeit	1	0
		21531	21531 : 71 = 303,25 (mittlere Reichweite)	84	64

ERFAHRUNGSBERICHT EINES TOMBOLAGEWINNERS

Bei der Benefiz-Tombola des HBC zugunsten Heidelberger Obdachloser gab es eine *Unimog-Fahrt im schwierigsten Gelände* zu gewinnen. Hier der Erfahrungsbericht:

Die Eingewöhnungsfahrt (Schalttechnik? Maße des Unimog?) endete bei einem TRIAL-Geländepark in dem es richtig zur Sache ging. Steigungen mit 45 Grad hoch und wieder runter, das kann nur ein Unimog und als Fahrer braucht es da viel Erfahrung. Deshalb durfte ich zwar durch sehr tiefes Wasser fahren, den Unimog über Felsen und Baumstämme bewegen, aber bei diesem Spezialhindernis war ich nur Beifahrer ... was auch den Blutdruck leicht erhöhte! Das Motto: „Lieber langsam durchkommen als schnell stecken bleiben“, so Herr Müller der Geschäftsführer, der gerne auch mal am Telefon einem Offroader in Afrika die Anleitung gibt, wie er seinen festgefahrenen Geländewohnwagen wieder auf die Straße bekommt.

Die **MARKOM Geländefahrschule** gibt es seit mehr als 25 Jahren. Ausgebildet und geschult werden hier nicht nur Profis der Industrie, Bundeswehr, Polizei und Feuerwehr, durchgeführt werden auch Firmenevents und Teambildungsmaßnahmen: TIME-out-Training für Einzelpersonen und für Teams. In diesen Trainings werden Konzepte für Stress-Management oder Teambildung in Theorie und Praxis realisiert. Man trainiert sprichwörtlich „wie man den Karren aus dem Dreck ziehen“ kann. Notorischen „Kein Problem“- und „Kann ja nicht so schwer sein“ - Menschen wird auf einfache aber spannende Weise gezeigt, dass es mit Ruhe und Teamgeist tatsächlich so sein könnte. (HG)

Kontakt zur Geländefahrschule:

Volker Müller, 07261/97 88 88
info@gelaendefahrschule.de
www.gelaendefahrschule.de



**Das Persönliche
zählt,
das Geschäftliche
ergibt sich**

**Heidelberg
Business Club**

Vorschau

Do. 6. September, ab 18.30 Uhr:
Business-Meeting in Heidelberg

Fr. 14. September, 8 – 10 Uhr:
ImmoFrühstück in Heidelberg

Fr. 21. September, 8 – 10 Uhr:
digital breakfast in Mannheim

So. 11. November, 15.30 Uhr:
Magisches Benefiz-Konzert



Gabriele Pfeifer
 telefonmarketing

Wir finden Ihre Kunden!
 www.telma-pfeifer.de